

Ressort: Politik

## Wirtschaftsweiser warnt vor humanitärer Katastrophe in Griechenland

Berlin, 09.04.2015, 07:10 Uhr

**GDN** - Der Chef der Wirtschaftsweisen, Christoph Schmidt, hat vor einer humanitären Katastrophe in Griechenland gewarnt, sollte das Land aus dem Euro ausscheiden. "Die Folgen für das Land wären enorm, die Regierung spielt momentan wirklich mit dem Feuer", sagte Schmidt der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Zugleich mahnte Schmidt die Regierungen der Euroländer, nicht auf die Forderungen der griechischen Regierung einzugehen, die den Reformkurs verlassen will. "Der schlechteste und teuerste Weg wäre es, den Forderungen aus Athen nachzugeben, um den Grexit um jeden Preis zu verhindern", so Schmidt. "Das können und dürfen die Mitgliedstaaten des Euro nicht zulassen." Der Euroraum könne dagegen anders als noch 2010 aus einem "Grexit" sogar gestärkt hervorgehen, glaubt Schmidt, Präsident des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung in Essen. Denn inzwischen habe der Euroraum mit der Bankenunion und dem Krisenmechanismus ESM die Gefahr von Dominoeffekten gebannt. Nur habe "das die griechische Regierung offenbar nicht verstanden". Athen werde das momentane Hin und Her in den Verhandlungen mit den Europartnern nicht mehr lange durchhalten. "Es gibt vielleicht noch wenige Möglichkeiten, etwas Geld zusammenzukratzen. In die Rentenkasse hat der Staat schon gegriffen, er könnte beispielsweise noch Gehälter einbehalten, aber lange geht das wohl nicht mehr gut", sagte er. Sobald der Staat zahlungsunfähig werde, "wären die griechischen Banken im selben Moment bankrott, es käme schlicht kein Geld mehr aus den Bankautomaten", warnt der Ökonom. Die Konsequenz wäre eine "humanitäre Katastrophe".

### Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52674/wirtschaftsweiser-warnt-vor-humanitaerer-katastrophe-in-griechenland.html>

### Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

### Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD  
483 Green Lanes  
UK, London N13NV 4BS  
contact (at) unitedpressagency.com  
Official Federal Reg. No. 7442619